

HAT ZUKUNFT

Populismus

Unsere Demokratie ist gefährdet durch eine wachsende Kluft zwischen PolitikträgerInnen und Bevölkerung. Das Gefühl der politischen Ohnmacht der BürgerInnen erzeugt den Ruf nach einer radikalen Wende, der bereitwillig von populistischen Parteien aufgenommen wird. Soll diese Entwicklung nicht ungehindert weitergehen, muss das Konzept der liberalen Demokratie neu durchdacht und weiterentwickelt werden.

Das Programm

Ort: Otto-Mauer-Zentrum, Währinger Straße 2–4, 1090 Wien

Freitag, 16. November 2012

19:00 Uhr

Podiumsgespräch mit dem Autor

Franz Schuh

Die Demokratie – noch ein Ideal in der Krise

Samstag, 17. November 2012

10:00 Vortrag

Univ.-Prof. Dr. Reinhard Heinisch

Populär – Populistisch – Populismus. Zur Begrifflichkeit eines Phänomens

Reinhard Heinisch, Professor für Österreichische Politik in vergleichender europäischer Perspektive, Leiter der Abteilung Politikwissenschaft an der Universität Salzburg

11:00 Vortrag

Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Palaver

Populismus – Korrektiv oder Gefahr für die gegenwärtige Demokratie?

Wolfgang Palaver, Professor für Christliche Gesellschaftslehre, Institut für System. Theologie der Universität Innsbruck

Populistische Politik verschiedener Couleurs hat Zulauf, weil sie dem Bedürfnis nach radikalem Wandel nachzukommen scheint. Dabei werden selbst christliche Traditionen für politische Zwecke instrumentalisiert und soziale Gerechtigkeit wird im Licht eines „wahren Volkswillens“ umgedeutet. Die durch Armut Marginalisierten sowie die neu zugewanderten MitbürgerInnen werden dabei zu Feindbildern der demokratischen Gesellschaft stilisiert.

Die Tagung ist ein Projekt der Katholischen Aktion, inhaltlich entwickelt und organisiert vom Katholischen Akademiker/innenverband Österreichs.

Die Projektwebsite www.vielfalthatzukunft.net dokumentiert österreichweit Veranstaltungen rund um das Thema.

12:30 Gemeinsamer Imbiss

14:00 Statements:

Praxisfelder der Demokratie

Dr. Michaela Moser (Armutskonferenz)
Sozialer Status und Demokratieverhalten

Dr. Alev Cakir (Institut für Politikwissenschaft, Universität Wien)

Die türkische Minderheit und die österreichische Demokratie

Mag. Borko Ivankovic (Stadt Wien MA 17)
Die serbische Minderheit und die österreichische Demokratie

16:00 Worldcafé

Diskussion im Rotationsprinzip: Drei Runden mit jeweils einer Referentin/einem Referenten

18:30 Begegnung im Beisl

19:30 Gemeinsamer Besuch des Interkulttheaters:
Der Derwisch erzählt
Fillradergasse 16, 1060 Wien